



Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
mit Ihnen im Dialog



775

JAHRE NEUBRANDENBURG



NEUWOGES
Magazin

**Das richtige
Programm
zur richtigen Zeit.**

neueins
REGIONALFERNSEHEN



Sendezeiten im TV:

9:45 Uhr | 13:45 Uhr | 16:45 Uhr | 18:45 Uhr | 22:45 Uhr

www.neuwoges.de/tv-magazin 



Die Konzerngeschäftsführung: Michael Wendelstorf und Frank Benischke

Lieber Leserinnen und Leser,

voller Stolz blicken wir auf einen fantastischen Sommer zurück. Unsere Vier-Tore-Stadt hat gezeigt, wie ein Festjahr gebührend gefeiert wird. Und das Beste daran ist, einige aufregende Wochen liegen noch vor uns. Die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger, ein harmonisches Flair und nicht zuletzt ein tiefer Respekt vor 775 Jahren erfolgreicher Stadtgeschichte sind überall greif- und spürbar.

Unsere Konzern-Mitarbeitenden waren in den zurückliegenden Sommer- und Urlaubsmonaten in allen Bereichen fleißig. Tagtäglich wurden bei unseren Modernisierungsvorhaben, in unserer Kundenbetreuung, bei unserem Vermietungsteam, in der Hausverwaltung, im Bereich der Handwerker sowie Haustechniker, in der ambulanten und stationären Pflege, im Jugend- und Sozialzentrum an der Hintersten Mühle als auch in der Parkraumbewirtschaftung Großartiges geleistet. Nicht ohne Grund bedanken sich regelmäßig unsere Mieterinnen und Mieter, Kunden sowie Geschäftspartner für das service- als auch lösungsorientierte Denken und das große Engagement der NEUWOGES-Familie bei den zu bewältigenden Aufgaben. Auch künftig werden wir als Konzerngeschäftsführung alles dafür geben, dass wir diesen eigenen, hohen Ansprüchen weiterhin gerecht werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Freude beim Lesen unserer neuen Ausgabe des Dialogs.



Ihr Frank Benischke



Ihr Michael Wendelstorf



Inhalt

IN EIGENER SACHE

- 6 PROFESSIONALITÄT wird bei unseren Gebäudereinigern ganz großgeschrieben
- 7 „Meine NEUWOGES“ mehr als nur eine App
- 8 - 9 Dekarbonisierungsstrategie der NEUWOGES
- 10 - 11 NEUWOGES-Konzern erneut als TOP-Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet



AKTUELLES

- 12 - 13 Großes Jubiläum – das Städtische Pflegeheim wurde 45
- 14 Neues Kapitel für ein Wohnhaus mit jahrzehntealter Geschichte
- 15 Zielgerade in Sicht – 120 neue Balkone für die Horst-Jonas-Straße
- 16 - 17 Ein Blick hinter die Kulissen: Alltag in der Hausverwaltung
- 18 NEUWOGES Mobilität
- 19 Die Kraft der Sonne sinnvoll nutzen
- 20 - 21 Balkonwettbewerb 2023



STADTAKTIV

- 22 Zauberhaftes Funkeln erhellt die dunkle Jahreszeit

BILDEN & ERHOLEN

- 23 Hier kannst du was erleben – Ferienspiele an der Hintersten Mühle



RÜCKBLICK

- 24 Leuchtende Kinderaugen beim Schultütenfest
- 25 Aufgeblüht: Ökoprotjekt und Sommerfest in der Horst-Jonas-Straße
- 26 Studio am See

AKTUELLES

27 Handball pur! Im Jahnsportforum

GEWERBERAUMMIETER & JUBILARE

28 Eintauchen ins Reich der Fantasie

KINDERSEITE

29 Nachhaltige Weihnachtsanhänger

MITMACHEN & GEWINNEN

30 Rätselspaß für Groß und Klein
Rätselecke

NEUWOGES-KINO

31 CineClassic – Eintritt nur 6 €

MIETER-JUBILARE

32 - 33 Wir gratulieren ...

VERANSTALTUNGSTIPP

35 Geschenkideen



IN EIGENER SACHE



PROFESSIONALITÄT wird bei unseren Gebäudereinigern ganz großgeschrieben

Knapp 1.000 Treppenhäuser und Hausaufgänge werden durch unsere Gebäudereiniger bewirtschaftet. Professionell und mit modernen Arbeitsgeräten wird dabei einem hohen Qualitätsanspruch nachgekommen.

Die Uhr zeigt 6:30 Uhr. Der Tag erwacht. Gebäudereinigungsmeister Marcel Erhardt hat Dienstbeginn. Er trägt die Verantwortung für 26 Gebäudereinigerinnen und Gebäudereiniger. „Insbesondere die Koordination der Einsatzzeiten sowie die Sicherstellung der Quantität und Qualität unserer Arbeit sind die größten Herausforderungen“, beschreibt Erhardt.

Selbstreiniger aufgepasst:

Sie reinigen Ihren Hausflur und das Treppenhaus noch selbst? Wir übernehmen das gern für Sie! Wir möchten eine durchgehende Professionalität bei der Reinigung in allen unseren Treppenhäusern. Darum starten wir in Kürze eine Aktion. Alle Infos gibt es bei unserer Kundenbetreuung:

Telefon 0395 450 1 450 oder per E-Mail an kundenzentrum@neuwoges.de

„Die Treppenhausreinigung hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt, insbesondere die Beschwerden von Mieterinnen und Mietertendieren in diesem Bereich gen Null“, lobt Sven Bilinski. Der Abteilungsleiter Eigenbestand schätzt die Arbeit der Frauen und Männer und ist froh, nicht mehr auf Fremdfirmen für die Reinigungsarbeiten angewiesen zu sein.

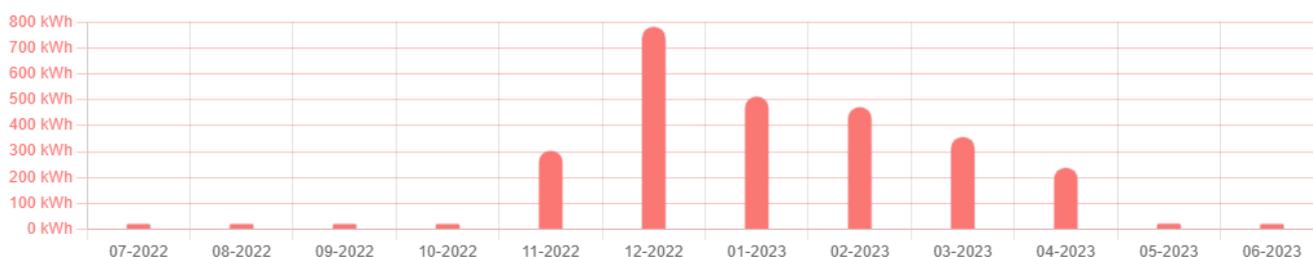
Marcel Erhardt widmet sich derweil seinen acht Sonderreinigern. Heute sind Fassaden, Fenster, Leerwohnungen und Photovoltaik-Anlagen zu säubern. „Wir können aktuell von einem Boom im Bereich der Sonderreinigung sprechen. Deshalb bieten wir bei uns seit dem vergangenen Jahr die Ausbildung zum Gebäudereiniger an“, so Erhardt. Der 33-Jährige ist sich sicher: „Das ist definitiv ein Beruf mit Zukunft.“



„Meine NEUWOGES“ mehr als nur eine App

Mit unserem Kundenportal „Meine NEUWOGES“ sind wir seit März 2022 für Sie rund um die Uhr erreichbar. Sie können zudem jederzeit sämtliche für das Mietverhältnis relevanten Unterlagen einsehen oder herunterladen. Ein weiterer großer Vorteil: Bei fernauslesbaren Geräten behalten Sie Ihre Heiz- und Warmwasserkosten im Blick.

Der Dialog sprach mit Johannes Mansfeld über das Portal. Der NEUWOGES-Sachgebietsleiter ist der Experte für „Meine NEUWOGES“ und war maßgeblich an der Einführung beteiligt.



Übersichtlichkeit: Die Verbräuche sind ablesbar und monatlich vergleichbar.

Dialog: Herr Mansfeld, rückblickend auf die vergangenen 18 Monate seit der Einführung: Wie zufrieden sind Sie?

Johannes Mansfeld: Angesichts unserer demografischen Gegebenheiten und zahlreichen älteren Mieterinnen und Mieter bin ich sehr zufrieden mit dem Zulauf und der Anzahl von Nutzenden. Aktuell sind rund 3.500 Haushalte angemeldet und nutzen unser Portal.

Dialog: Was genau macht dieses Portal aus und warum erleichtert es die Kommunikation?

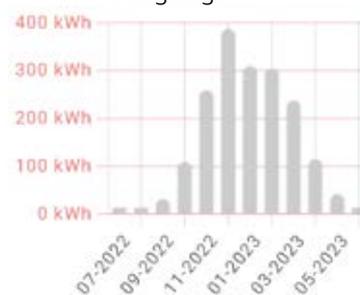
Johannes Mansfeld: Wir sind in der Lage viel schneller und direkter zu reagieren, wenn Mieterinnen und Mieter beispielsweise Mietbescheinigungen oder andere Dokumente

benötigen. Auch bei Problemen aller Art wird die Kommunikation erleichtert. Schadensmeldungen können bequem und einfach mit entsprechenden Bildern im Portal hochgeladen und zügig bearbeitet werden. Die NEUWOGES ist nun rund um die Uhr erreichbar. Unter anderem können Dokumente 24 Stunden heruntergeladen werden. Kein Mieter und keine Mieterin ist dadurch allein auf die angebotenen Sprechzeiten der Kundenbetreuung angewiesen.

Dialog: Zusammengefasst, was bietet das Mieterportal den Nutzenden?

Johannes Mansfeld: Wir stellen verschiedene Informationen, Dokumente, Vertragsinformationen und Formulare zur Verfügung. Zu

den Dokumenten gehören Mietvertrag, Mieterhöhung, Betriebskostenabrechnung, Abnahme- und Übergabeunterlagen. Zu den Vertragsinformationen zählen neben den jederzeit änderbaren Kontaktdaten auch Informationen zu den Verträgen wie beispielsweise: Mietzusammensetzung, Kontierung, Kontensaldo, eigene Bankverbindung und Bankverbindung zum Mietvertrag sowie natürlich die unterjährige Verbrauchsinformation oder eine relativ häufig benötigte Mietbescheinigung.



Dekarbonisierungsstrategie der NEUWOGES

Mitte des Jahres haben wir unsere Dekarbonisierungsstrategie und die dieser vorausgehenden CO₂-Bilanz einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Die Analysen und Untersuchungen haben gezeigt, dass die NEUWOGES seit Jahrzehnten nachhaltig ökologisch handelt. Dargelegt wurde dabei aber auch: Nur gemeinsam können wir alle das bundespolitische Ziel einer Klimaneutralität erreichen.



„Das Bewusstsein der Notwendigkeit von deutlichen CO₂-Reduzierungen existiert in unserem Konzern seit vielen Jahrzehnten.“

Michael Wendelstorf,
NEUWOGES-Geschäftsführer

Dekarbonisierung stellt sich im allgemeinen Sprachgebrauch als echtes „Wortungetüm“ dar. Kurz gesagt bedeutet das: Die Reduktion von CO₂-Emissionen, verbunden mit dem langfristigen Ziel keine Treibhausgasemissionen durch wirtschaftliche Tätigkeiten auszustoßen.

Seit 1990 hat die NEUWOGES zahlreiche energetische Maßnahmen durchgeführt und stellt sich in großem Maße ihrer ökologischen Verantwortung. Der NEUWOGES-Konzern engagiert sich mit zahlreichen Photovoltaik-Anlagen, energetischen Modernisierungen, der Umstellung auf effiziente Heizungs-systeme und der entsprechenden Regelungstechnik sowie ihrer Betriebswagenflotte mit Elektroautos für einen nachhaltigen Umweltschutz. Uns gelingt es dabei als Neubrandenburgs größtem Vermieter, jährlich mehrere tausend Tonnen Kohlendioxid-Emissionen zu vermeiden.

Die Bilanzierung und Erarbeitung der Dekarbonisierungsstrategie macht deutlich, dass die Erreichung der Klimaziele nur durch weitere energetische Sanierungen oder Modernisierungen der NEUWOGES-Bestände nicht zu schaffen sind. Allein die enorme Kostenintensität für die Umsetzung ist unwirtschaftlich und würde die Mieterinnen und Mieter in einem hohen Maße finanziell belasten. NEUWOGES-Geschäftsführer Michael Wendelstorf führt dazu aus: „Nach wie vor bleibt die Wärmeerzeugung an sich, also die Beheizung der Wohnungen, für unseren Bestand der größte CO₂-Treiber.“ Sobald die Fernwärme weitestgehend klimaneutral erzeugt wird, würden die bereits ergriffenen Maßnahmen der NEUWOGES vollends wirken und brächten alle Protagonisten dem erklärten Ziel ein gutes Stück näher. Die derzeit in Erarbeitung befindliche kommunale Wärmeplanung – an der die NEUWOGES beteiligt ist – wird hier zum Jahreswechsel die Potentiale und Anforderungen aufzeigen.



ERFOLGREICHE MASSNAHMEN

Durch die verschiedensten investiven Maßnahmen der NEUWOGES hat sich der klimabereinigte Verbrauch für Raumwärme vom Jahr 1990 um 27,4 Prozent und damit deutlich verringert. Unsere Einsparungen liegen dabei sogar über dem Bundesdurchschnitt.





Die vier Handlungsfelder der Dekarbonisierungsstrategie

beinhalten neben der Umstellung der Energieträger

und weiteren technischen Maßnahmen zur Verbrauchsreduktion

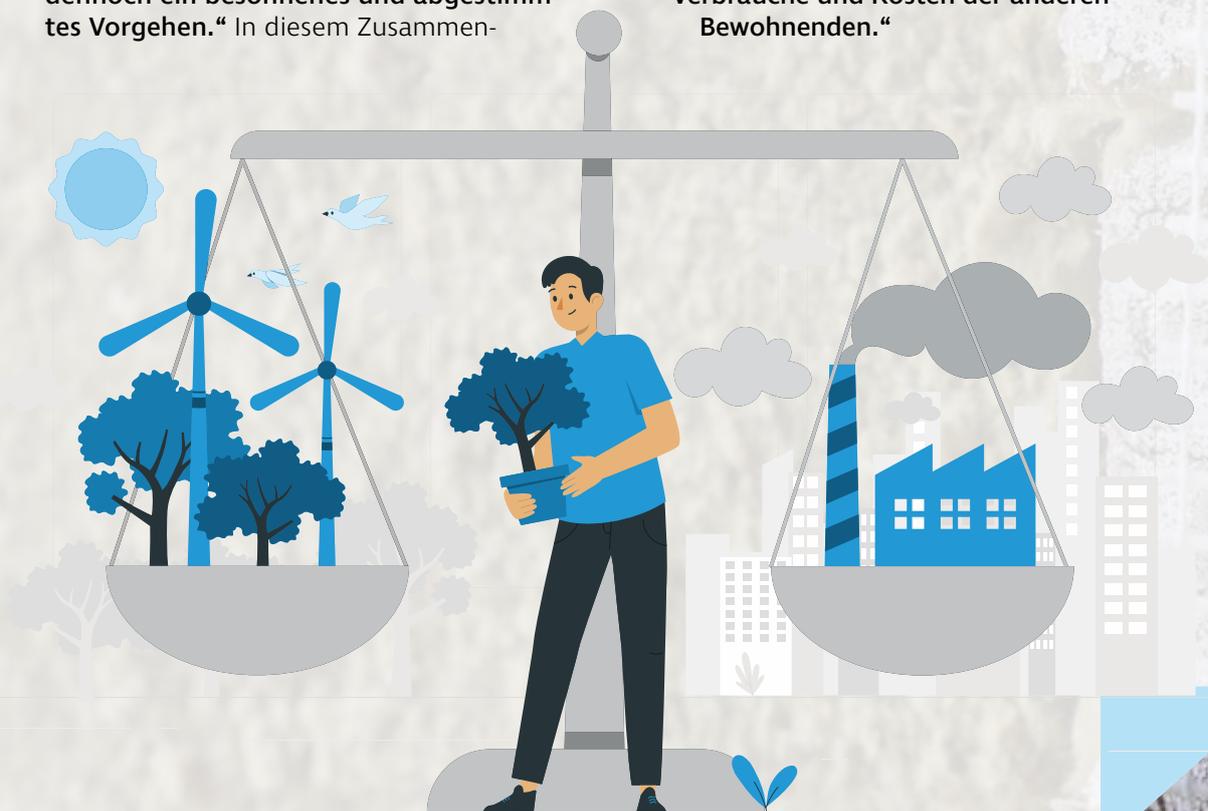
auch die Sensibilisierung unserer Mieterinnen und Mieter zum Energiesparen

sowie perspektivisch die CO₂-Freiheit unserer bezogenen Lieferungen und Leistungen.



Der NEUWOGES-Geschäftsführer führt aus: „Nur gemeinsam ist das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen. Es braucht Verständnis füreinander, transparente Prozesse, enormen personellen und finanziellen Aufwand, Mut und bei aller teilweise politisch indizierten Dramatik dennoch ein besonnenes und abgestimmtes Vorgehen.“ In diesem Zusammen-

hang weist Michael Wendelstorf auf die Bedeutung der Mieterinnen und Mieter bei dieser Aufgabe hin. Er sagt: „Die Nutzenden beeinflussen den Energieverbrauch einer Immobilie nicht unerheblich. Das individuelle Verhalten hat in bestimmtem Maße auch Auswirkungen auf die Verbräuche und Kosten der anderen Bewohnenden.“





Wirtschaftsstaatssekretär Jochen Schulte (li.) übergab zusammen mit Dr. Wolfgang Blank, Präsident der IHK Neubrandenburg (re.) die Urkunde, Blumen sowie die TOP-Ausbildungsskulptur an NEUWOGES-Ausbildungsverantwortliche Stephanie Bilinski, Auszubildende Luna Schmidtko und Personalleiter Thomas Schacht (v.l.n.r.).

Foto: Ulrike Kielmann

NEUWOGES-Konzern erneut als TOP-Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet

Bereits zum zehnten Mal in Folge wurde unserem Unternehmen der Titel von der Industrie- und Handelskammer (IHK) für das östliche Mecklenburg-Vorpommern verliehen.

Für den NEUWOGES-Konzern war die diesjährige Auszeichnungsveranstaltung ein rundes Jubiläum. Schon zum zehnten Mal nacheinander überzeugten wir die IHK-Jury hinsichtlich unserer besonderen Leistungen in der Berufsaus- und Weiterbildung, bei der Berufsorientierung sowie der Fachkräfteentwicklung.

Die Ausbilder in den Betrieben seien das „Herz der Ausbildung“, sagte Dr. Wolfgang Blank, Präsident der IHK Neubrandenburg während der Preisverleihung. Diese Worte können wir nur unterschreiben, denn zum

maßgeblichen Erfolg unserer qualitativ hochwertigen Ausbildung, tragen unsere Ausbildungsverantwortlichen, Praxisanleitenden und Meister den größten Teil bei.

Insgesamt wurden 66 TOP-Ausbildungsbetriebe aus der Mecklenburgischen Seenplatte und Vorpommern-Greifswald geehrt – ein neuer Rekord seit der ersten Auszeichnungsveranstaltung vor zwölf Jahren. Damals waren es 21 Unternehmen, denen der Titel verliehen wurde.



Die Konzerngeschäftsführung und der NEUWOGES-Personalleiter begrüßten die Immobilienkaufleute und die Kaufleute für Büromanagement.



Vier auf einen Streich - in unserem Geschäftsfeld Gebäudeservice ist für Handwerkernachwuchs gesorgt.



„Wir setzen bei der NEUWOGES auf eine nachhaltige Ausbildung. Aktuell arbeiten drei ehemalige Auszubildende als Abteilungsleiterin oder Abteilungsleiter bei uns. Thomas Roggow fungiert in unserem Geschäftsfeld Gebäudeservice als Geschäftsführer – auch er hat bei uns die Ausbildung zum Immobilienkaufmann erfolgreich absolviert.“

Frank Benischke, Geschäftsführer

NEUWOGES

AUSBILDUNGSZUKUNFT

Im NEUWOGES-Konzern werden Fachpraxis und Theorie miteinander verzahnt und das Lernen in die tägliche Arbeit integriert. Die Auszubildenden können über verschiedenste Qualifizierungsmaßnahmen ihre Stärken ausbauen. Die NEUWOGES ist bereits seit 1992 in der dualen Berufsausbildung aktiv. Seitdem wurden weit mehr als 250 junge Leute ausgebildet. Dabei ist uns die persönliche Bindung zu unseren Auszubildenden sehr wichtig. Ein kompetentes Team von Auszubildenden, Ausbildungsverantwortlichen, Praxisanleitenden und Meistern unterstützt die Azubis und Eltern.





Großes Jubiläum – das Städtische Pflegeheim wurde 45

Was für eine Party im Ameisenweg! Der 1. September dieses Jahres stand ganz im Zeichen von besonderen Jubiläen. Das Städtische Pflegeheim feierte seinen 45. Geburtstag, unser ambulanter Pflegedienst hatte seinen Jahrestag und die Pflegeheim-Geschäftsführerin Anke Saadan hatte auf den Tag genau vor 28 Jahren ihren Dienst angetreten. In den zurückliegenden Jahrzehnten hat sich viel getan – davon überzeugten sich unter anderem der Oberbürgermeister Silvio Witt und die stellvertretende Stadtpräsidentin Sabine Balschat.



Anke Saadan, die Pflegeheim-Geschäftsführerin, der Oberbürgermeister Silvio Witt, die stellvertretende Stadtpräsidentin Dr. Sabine Balschat und NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke (v. l.) eröffneten den neuen Demenzgarten.

Am 1. September 1978 wurde das Feierabend- und Pflegeheim im Neubrandenburger Ameisenweg eröffnet. 45 Jahre später ist die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH die älteste stationäre Pflegeeinrichtung in der Vier-Tore-Stadt. Heute finden in den beiden Pflegehäusern insgesamt 175 Seniorinnen und Senioren ein neues Zuhause und werden in der Gestaltung ihres Lebensalltags von qualifiziertem Personal in Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft unterstützt.

Die Geschichte des Pflegeheimes gestaltet sich äußerst interessant. In den 1970er Jahren standen unterschiedliche Standorte zur Diskussion. Als „wahre“ Geburtsstunde konnte der 16. September 1976 er-

mittelt werden – ein Beschluss des Rates der Stadt Neubrandenburg ebnete den Weg bei der Standortfrage und für den Neubau. Dieser wurde ursprünglich komplett ohne den 1980 folgenden Anbau geplant. Es gab sogar Pläne, nachdem das Pflegeheim mit einem eigenen Schwimmbad ausgestattet werden sollte.

Über die Jahrzehnte hat sich viel am Standort in der Oststadt verändert. Im NEUWOGES-Geschäftsfeld Pflegen sind mittlerweile rund 160 Mitarbeitende in den Bereichen Pflege und Betreuung, Verpflegungsservice (Zentralküche und auf den Wohnebenen), Wäscherei, Haushandwerk und Verwaltung sowie in der ambulanten Pflege tätig.



Stichwort ambulante Pflege:

Der mobile Pflegedienst Ameise feierte am 1. September sein einjähriges Bestehen. Pflegedienstleiterin Beate Fibinger (re.) kann auf erfolgreiche zwölf Monate zurückblicken.



Partystimmung im Ameisenweg: Das 45. Jubiläum wurde ausgiebig mit Livemusik gefeiert.



Neues Kapitel für ein Wohnhaus mit jahrzehntealter Geschichte

Das Wohnensemble in der Mlada-Boleslaver-Straße entstand vor einem halben Jahrhundert in der legendären WBS 70-Bauweise und wurde mit insgesamt 40 Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen errichtet. Jetzt trägt es ein eisernes Kleid und wird einer Verjüngungskur unterzogen – sowohl von außen als auch von innen.

In der Mlada-Boleslaver-Straße finden seit dem Frühjahr umfassende Modernisierungsmaßnahmen statt. Neben einer kompletten Strangsanierung, wird auch die Fassade erneuert.

Alle 20 Zweizimmerwohnungen erhalten zudem Balkonanbauten. In diesem Zusammenhang werden die alten Wohnzimmerfenster demonstert und ein neues Fensterelement mit Balkontür eingebaut.

Darüber hinaus werden einige Wohnungen der Hausnummern 26 bis 32 neugestaltet. Konkret bedeutet dies, dass die Wand vom Wohnzimmer zurückgebaut und die vorhandene Tür zum Flur verschlossen wird. Die Küchen, die sich vor den Umbaumaßnahmen noch innenliegend befanden, sind nunmehr offen.

In der ersten Etage des Hauses entstehen zwei großzügige Fünzimmer-

wohnungen mit einer Fläche von circa 125 Quadratmetern sowie eine Dreizimmerwohnung mit rund 98 Quadratmetern Wohnfläche.

Alle drei Wohnungen verfügen nach dem Abschluss der Arbeiten über zwei Badezimmer und zwei Balkone. Es wird zudem eine moderne Zwei-Rohrgebäudeheizungsanlage installiert, die aufgrund der oberen Verteilung die Wärmeverluste geringer hält.



„Hier kommen wir dem gewachsenen Bedarf an großem Wohnraum nach. Die Wohnungen wurden durch Grundrissänderungen neu erschaffen und bieten viel Platz für Familien.“

Kathleen Porath, Kundenbetreuerin



Die umfassenden Modernisierungsmaßnahmen in der Mlada-Boleslaver-Straße sind nicht zu übersehen.

Zielgerade in Sicht – 120 neue Balkone für die Horst-Jonas-Straße

Im Frühjahr 2020 begann mit dem ersten Bauabschnitt eine umfassende Modernisierung unserer Wohnhäuser in der Horst-Jonas-Straße 1 bis 23. In den zurückliegenden fast dreieinhalb Jahren wurden dort insgesamt 173 Ein-, Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen modernisiert.



Bauleiterin Susan Barda ist sehr zufrieden mit dem Verlauf der Modernisierungen.

Mittlerweile befindet sich ein vierter Bauabschnitt in vollem Gange. Dieser umfasst die Neugestaltungen der in die Jahre gekommenen Fassade des über 200 Meter langen Gebäudekomplexes und der insgesamt 120 Balkone.

Das alte Wärmedämmverbundsystem und die Fensterbänke werden dabei zunächst zurückgebaut. Anschließend wird die Fassade gereinigt und die neue Wärmedämmfassade mit einem Silikonharzputz versehen.

Dieser Putz hat einige Vorteile. Insbesondere trocknet auf diesem das Regenwasser schneller ab und nimmt weniger Feuchtigkeit auf.

Auch die aus energetischer Sicht wichtige Drempele-Dämmung wird komplett ausgetauscht. Alle diese Arbeiten erfolgen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Auflagen aus dem aktuellen Gebäudeenergiegesetz (GEG). Darüber hinaus werden alle 120 Balkone demontiert und durch neue Anbauten ersetzt.



Die alten Balkone wurden für die Wohnungen der Hausaufgänge 13 bis 23 bereits demontiert. In den kommenden Wochen werden die neuen Balkone in einer Rahmenkonstruktion und mit Stecksystemen montiert. Die Besonderheit dabei ist, dass es keine klassischen Balkonplatten geben wird. Stattdessen kommen sogenannte Feinsteinzeugplatten zum Einsatz. Diese sind robust, rutschhemmend und leichter zu reinigen. Die Platten sind darüber hinaus frost- und witterungsbeständiger und halten hohen Temperaturschwankungen problemlos stand. Zudem sind sie unempfindlich für Schimmel- und Moosbefall.



NEUWOGES
Wohnen

VERSCHÖNERUNG

Im kommenden Jahr werden wir diese Modernisierungsmaßnahme mit den Fassaden- und Balkonarbeiten an den Hausaufgängen 1 bis 11 fortführen und voraussichtlich im dritten Quartal 2024 abgeschlossen haben. Dann werden auch sämtliche Außenanlagen dieses Quartiers verschönert beziehungsweise neu angelegt sein.

Ein Blick hinter die Kulissen: Alltag in der Hausverwaltung

Das Verwalten von Immobilien ist ihr Job. Doch was genau verbirgt sich hinter diesem Satz? Wir haben zwei Mitarbeitende gefragt und sie begleitet.

Es ist kurz nach halb zehn als NEUWOGES-Mitarbeiterin Carolin Schmidt sich zu einer Wohnungsabnahme und -übergabe auf den Weg macht. In der Möwenstraße werden gerade noch die letzten Sachen des Vormieters rausgetragen, ansonsten ist die Wohnung leer.

Nachdem alle weiteren Formalitäten geklärt sind – dazu gehören unter anderem das Ablesen der Zähler und die Schlüsselerückgabe – steht auch schon der neue Mieter in der Wohnung. Der junge Mann, der hier einzieht, hat die Zwei-Zimmer-Wohnung erst wenige Tage vorher besichtigt und freut sich über die schnelle und unkomplizierte Neuvermietung.

Als Sachbearbeiterin im Geschäftsfeld Verwalten ist Carolin Schmidt das Bindeglied zwischen Mietern und Eigentümern. „Ich bin für beide Seiten die erste Ansprechpartnerin und muss immer die richtige Balance finden,

um allen gleichermaßen gerecht zu werden“, erklärt sie. Ihr Aufgabengebiet umfasst aber weit mehr als nur die Neuvermietung: Sie erstellt unter anderem Verträge, kümmert sich um Instandhaltungsmaßnahmen, führt Wohnungsbesichtigungen durch und prüft Rechnungen.



NEUWOGES
Verwalten

Auch Lars Eismann arbeitet im Bereich der Verwaltung. Als WEG-Verwalter betreut er die Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG). Er plant, organisiert und führt Eigentümerversammlungen durch, erstellt Abrechnungen, prüft Zahlungseingänge und Investitionsmaßnahmen – kurzum kümmert er sich vollumfänglich um die von ihm verwalteten Immobilien.

Dem Geschäftsfeld Verwalten gehören rund 20 Mitarbeitende an, die sich täglich mit Engagement den Anliegen der Geschäftspartner und den für sie verwalteten Immobilien widmen.



Lars Eismann ist gelernter Immobilienkaufmann und arbeitet seit sechs Jahren als WEG-Verwalter.

Die zu verwaltenden Immobilien befinden sich überwiegend in der gesamten Vier-Tore-Stadt. Neben Wohnungen, Häusern und Gewerbeimmobilien gehören auch Garagen, Bootsschuppen und Gärten zum Portfolio der Hausverwaltung.



Parken mit Spezialisten

Michael Kobernuss ist der Abteilungsleiter Mobilität/Haustechnik in unserem Geschäftsfeld Gebäudeservice. Der 36-Jährige und sein Team schöpfen aus einem jahrzehntelangen Erfahrungsschatz im Bereich der Parkraumbewirtschaftung. In einem Interview mit dem Dialog gibt er einen kurzen Einblick zur Parkraumsituation im Rathausumfeld.

Dialog: Herr Kobernuss, aufmerksamen Beobachtenden ist es nicht entgangen: Das Parken bei der NEUWOGES ist insbesondere im Rathausumfeld noch moderner und auf die angebotenen Tarife bezogen, bedürfnisorientierter geworden. Wie kam es dazu?

Michael Kobernuss: Wir hatten im Zuge der Planungen für den Neubau unseres Parkhauses Pferdemarkt gemeinsam mit der Stadtverwaltung eine große Markterkundung durchgeführt. Außerdem wurde durch den NEUWOGES-Konzern für die Vier-Tore-Stadt eine Parkraumanalyse erstellt. Das hat uns einiges an Optimierungspotenzial aufgezeigt. Das neue Tarifmodell bietet den Kunden mehr Auswahl. Trotz der notwendigen Investitionen in die Parkanlagen ist es der NEUWOGES gelungen, marktübliche Preise anzubieten. Dadurch profitiert jeder Parkkunde unter anderem von einer modernen Kennzeichenerkennungsanlage. Aktuell bieten wir mit den Monatskarten 24/7, Job, Job+ und Nachbarschaft vier individuelle Dauerparktarife an.

Dialog: Nach dem Abschluss der Modernisierung des Neubrandenburger Rathauses und der damit verbundenen Rückkehr der Stadtverwaltung bis Ende des Jahres, wird sich die Parkraumsituation im Rathausumfeld wieder zuspitzen. Wie sehen Sie das?

Kobernuss: Wir spüren bereits jetzt eine anhaltend große Nachfrage von Dauerparkenden für die Bereiche Tiefgarage Stadtringtreff und Parkplatz Große Krauthöferstraße. Dem vorhandenen Bedarf können wir für diese beiden Standorte nicht mehr gerecht werden. Problematisch ist das Ganze aber nicht. Mit dem Parkhaus Pferdemarkt werden wir den Bedarfen an Parkflächen im Rathausumfeld absolut gerecht. Sowohl für Dauerparkende als auch für Kurzzeitparkende stehen unsererseits dadurch circa 1.000 Stellflächen im Bereich des Rathauses zur Verfügung.

Dialog: Was macht das neue Parkhaus so besonders?

Kobernuss: Neben dem großen Fassungsvermögen von knapp 650 Plätzen bietet das Parkhaus neben überdachten, sicheren Stellflächen zusätzlich zwölf Ladepunkte, um Elektroautos während der Arbeitszeit, einem Behörden- oder Geschäftstermin zu laden. Der Ladestrom wird bei sonnigem Wetter direkt vom Dach des Parkhauses eingespeist. Grüneren Strom gibt es nicht.

Dialog: Sie sprachen die Tarifstrukturen kurz an, ist das Parken im Rathausumfeld bezahlbar?

Kobernuss: Die Preisstrukturen haben wir bei unserer bereits angesprochenen Markterkundung betrachtet. Mit jeweils einem Euro je Stunde für das Parkhaus und die Tiefgarage sowie jeweils 0,80 Euro pro Stunde für die Parkangebote in der Tilly-Schanzen-Straße und in der Großen Krauthöferstraße sind wir absolut preiswert. Dauerparkende können bei uns Monatskarten je nach Standortlage und Tarifart zwischen 25 und 70 Euro erwerben.



Michael Kobernuss,
Abteilungsleiter Mobilität/Haustechnik
Geschäftsfeld Gebäudeservice



In der hochmodernen Parkleitzentrale der NEUWOGES laufen alle Fäden zusammen.



Die Kraft der Sonne sinnvoll nutzen



Schon seit über zehn Jahren hat der NEUWOGES-Konzern Solaranlagen auf den Dächern einiger Wohn- und Gewerbeimmobilien installiert. In diesem Jahr sind hunderte Module hinzugekommen – mit der 85. Photovoltaik-Anlage auf dem Parkhaus Pferdemarkt, die Mitte des Jahres in Betrieb gegangen ist.

Photovoltaik-Anlagen (PV) nutzen die Sonnenenergie, indem die Strahlung der Sonne direkt in elektrische Energie umgewandelt wird. Auf dem Dach des Parkhauses Pferdemarkt, das im Mai vergangenen Jahres eröffnet wurde, befinden sich insgesamt 750 Solar-Module, um genau das umzusetzen.

Mithilfe von Solarzellen, die aus einem Halbleitermaterial bestehen, dass unter dem Einfluss von Sonnenlicht Elektronen in Bewegung setzt, wird Strom erzeugt. Dieser Gleichstrom wird dann wiederum über einen Wechselrichter in Wechselstrom umgewandelt. Zehn davon – mit jeweils 25 Kilowatt – befinden sich ebenfalls auf dem Dach des Parkhauses.

Unsere neueste PV-Anlage hat in anderthalb Monaten etwa 28.000 Kilowattstunden erzeugt und eingespeist.

Jährlich schafft es die Anlage in etwa bis zu 251.000 Kilowattstunden zu erzeugen.

Diese Energie wird, je nach Bedarf, über drei Einspeisungskreise dem Eigenverbrauch des Parkhauses und dem öffentlichen Netz zur Verfügung gestellt. Sollten beispielsweise die vorhandenen Lademöglichkeiten für Elektroautos (zwei Schnelllader, zehn Normallader) intensiv und zeitgleich in Anspruch genommen werden und wird damit mehr Strom für das Parkhaus benötigt, besteht die Möglichkeit, den durch die PV-Anlage produzierten Strom im Maximum vollständig vor Ort zu verbrauchen.

Aus ökologischer Sicht werden durch den Betrieb dieser Photovoltaik-Anlage jedes Jahr rund 125 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden.



Insgesamt haben die 84 Photovoltaik-Anlagen der NEUWOGES im vergangenen Jahr 2.414.005 Kilowattstunden Strom erzeugt. Das wiederum entspricht circa dem Jahresverbrauch von rund 600 Vier-Personen-Haushalten. Zudem konnten rund 1.207 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden werden.



Wunderschön: Balkonwettbewerb begeistert die Jury

„Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.“ Juliane Stelter heißt die Gewinnerin des diesjährigen NEUWOGES-Balkonwettbewerbs. Sven Bilinski, Abteilungsleiter Eigenbestand, besuchte die Neubrandenburgerin und überreichte den Hauptpreis auf dem Siegerbalkon. Zuvor gab es eine große Sause mit den weiteren Platzierten in der Heidenstraße.

Voller Vorfreude läuft der kleine Theo mit wehenden Locken durch den festlich geschmückten Raum. Der andert-halb-jährige Enkel von Nadine Kriete weiß, dass hier gleich irgendetwas Großartiges ansteht. Auch der 13-jährige Willi und der zwölfjährige Abdullah schauen gespannt. Schließlich wurden ihre Eltern zur Prämierung der fünf bestplatzierten Teilnehmenden des Balkonwettbewerbes eingeladen. Es steht also schon jetzt fest: Der Wettbewerb ist erfolgreich gelaufen – die Bildeinsendungen haben Eindruck auf die Jury gemacht.

Das bestätigt wenig später auch Sven Bilinski: „Ihre Einsendungen haben uns wirklich beeindruckt, ich weiß, wie schwer sich die Jury getan hat. Es

haben bei den Platzierungen Nuancen den Unterschied gemacht.“ Die Juroren hatten die Qual der Wahl unter 25 Einsendungen. Es fiel nicht leicht, sich auf Favoriten festzulegen.

Währenddessen fällt den Eingeladenen auf, dass nur vier Teilnehmende anwesend sind und es heute auch nur vier Präsente zu verschenken gibt. „Eine Teilnehmerin weilt noch im Urlaub“, berichtet Sven Bilinski. Derweil unterhalten sich die NEUWOGES-Gäste angeregt über Bepflanzungen, Gestaltungen und Pflegeintensitäten ihrer Balkon-Prachtstücke. Theo der Blondschoopf ist mittendrin, erzählt in Babysprache mit dem einen oder anderen und streichelt Abdullah sanft über dessen Hände. „Wir sind zu Hau-

se sieben Geschwister, dafür ist unser Balkon eigentlich zu klein“, lächelt Abdullah. Sein Vater Mahmoud Najm ergänzt: „Meine Familie fühlt sich sehr wohl. Wir haben ein schönes Wohnumfeld und einen Balkon, der scheinbar nicht nur uns sehr gut gefällt.“

Sibylle und Dieter Bernecker sind „Wiederholungstäter“. Das Ehepaar sagt: „Wir machen jedes Jahr mit und haben vor ein paar Jahren auch schon einmal was gewonnen.“ Willi nestelt währenddessen an seinem Präsent und beratschlagt mit seiner Mutter Maria Adam, ob er den hochwertigen Gutschein einlösen darf und es in einem Baumarkt auch etwas für ihn geben könnte. Theo grinst und die fröhliche Runde lacht.



PREMIERE

Erstmals begleitete der Nachwuchs unsere Gewinnerinnen und Gewinner zur Preisverleihung. „Das freut uns ungemein und zeigt, die Identifikation unseren Mieterinnen und Mietern mit der NEUWOGES sowie das beiderseitige gute Verhältnis“, sagt NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke. Angesichts der vergangenen, krisenreichen Zeiten, sei dies ein Indiz dafür, dass die „NEUWOGES-Familie“ noch enger zusammengedrückt ist.



Treff der Generationen bei der Siegerehrung unseres Balkonwettbewerbes.





Platz 1:

Juliane Stelter,
Reitbahnweg



Platz 3:

Maria Adam,
Innenstadt



Platz 4:

Fam. Bernecker,
Vogelviertel



Platz 2:

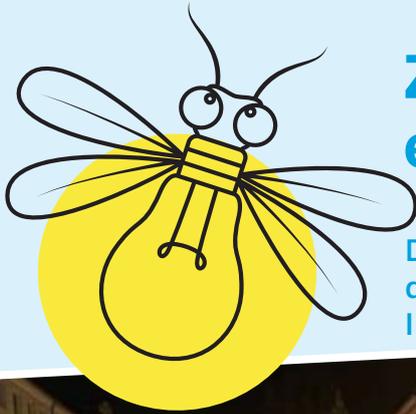
Mahmoud Najm,
Südstadt



Platz 5:

Nadine Kriete,
Datzeberg





Zauberhaftes Funkeln erhellt die dunkle Jahreszeit

Der NB-Glühwürmchen-Laternenumzug findet am Freitag, den 3. November statt. Bunte Laternen verwandeln die Innenstadt dann wieder in ein zauberhaftes Lichtermeer.



Beim Projekt Boulevard-NB treffen sich große und kleine Laternenträger zum längst zur Tradition gewordenen Lampionumzug an der Ecke Turmstraße/Wartlastraße und ziehen dann weiter Richtung Wallanlagen.



31 HALLOWEEN
Gruseliges Treiben von 16 bis 20 Uhr.
OKTOBER

09.12.2023
TIERHEIMWEIHNACHT
Im Tierheim Bergstraße von 14 bis 16 Uhr.

HALLOWEEN



„Zwischen Dämmerung und Mondschein wird nichts mehr wie am Tage sein.“ Einmal im Jahr erwarten die Geister der Hintersten Mühle ihre Gäste, um gemeinsam mit ihnen zu spuken.“

Uta Graf, Mitarbeiterin Freizeitbereich Hinterste Mühle

Hier kannst du was erleben – Ferienspiele an der Hintersten Mühle

Von A wie Action bis Z wie Zeichnen – Ferien sind herrlich. Die freie Zeit können die Kinder unterschiedlich verbringen, denn die Angebote in der Vier-Tore-Stadt sind vielfältig.



„Das fetzt und macht total viel Spaß“, kurz und knapp fassen die Kinder den Schnuppertag beim Rollkollektiv 4 Tore zusammen. Auf Scootern, also Rollern, lernten sie in der BMX-Halle die ersten Grundlagen, fuhren Rampen hoch und runter und wollten gar nicht mehr aufhören.

Neben dem Schnuppertag bei den BMX- und Scooter-Assen des Rollkollektivs, bot unser Geschäftsfeld Bilden & Erholen an der Hintersten Mühle den Ferienkindern ein abwechslungsreiches Sommerferien-Programm. Unter anderem standen Baden, Backen und unterschiedliche

Ausflüge auf dem Plan. In diesem Jahr unterstützte der NEUWOGES-Konzern auch ein Feriencamp mitten in der Oststadt. Die Initiative Neubrandenburg öffnete seine Tore für das „Cammissio-Camp2go“ und ermöglichte Kindern von sechs bis zwölf eine spannende Woche mit jeder Menge Spaß, Bühnenshows und kreativen Angeboten. **Jetzt stehen auch schon die Herbstferien vor der Tür und die Hinterste Mühle hat für die Ferienkinder ein tolles Angebot: Vom Streuobstwiesentag und Kürbisschnitzen übers Geocachen bis hin zum Halloweenbasteln – wir wünschen ganz viel Spaß! Alle Infos unter www.hinterste-muehle.de.**



Aktionstage:

Zwei Stunden im Zeitraum
09:00 - 16:00 Uhr. Anmeldung
bitte bis spätestens einen
Tag vor der Veranstaltung.

- 5. Oktober: Backtag
Flammkuchen
- 19. Oktober: Tolle Knolle
- 26. Oktober: Haustierkunde
- 2. November: Spieletag mit
Kicker, Billard,
etc.
- 9. November: Recycling-
basteln
- 16. November: Vogelfutter-
station bauen
- 23. November: Adventsgestecke
- 30. November: Plätzchen
backen
- 7. Dezember: Adventsbasteln
- 14. Dezember: Baumschmuck
basteln

Weitere Informationen unter:
www.hinterste-muehle.de





Welche Schultüte soll es denn sein? Bei dieser Auswahl fiel die Entscheidung sichtlich schwer.

Leuchtende Kinderaugen beim Schultütenfest

Wer die Wahl hat, hat die Qual. Für die Abc-Schützen unserer Mieterfamilien traf dieses Sprichwort auf fast alle zu. Aus gutem Grund.



„Welche Schultüte möchtest du denn haben?“, diese Frage gehörte zum Schultütenfest einfach dazu. Und sie wurde häufig gestellt. Rund 50-mal, denn genauso viele Mädchen und Jungen standen aufgeregt im Innenhof der Heidenstraße und

durften sich eine bunte Zuckertüte aussuchen. Ihre Geschwister erhielten ebenfalls eine Schultüte – im Mini-Format. Bereits zum 16. Mal luden wir unsere Mieterfamilien zum Schultütenfest ein und stellten die zukünftigen Erstklässler noch vor

weitere schwierige Entscheidungen. Schließlich gab es zahlreiche tolle Angebote, die die Abc-Schützen aber in Ruhe nacheinander ausprobieren konnten und voller Vorfreude auf den Tag der Einschulung den Hof verließen.





Eine Trockenmauer wurde auf dem Gelände des Schulgartenvereins eingeweiht. Damit sich die Insekten noch wohler fühlen, freut sich der Förderverein über große Blühwiesen direkt nebenan.

Aufgeblüht: Ökoprojekt und Sommerfest in der Horst-Jonas-Straße



Wie aus einer brachliegenden und ungenutzten Fläche wieder eine Wohlfühloase für Mensch und Tier werden kann, zeigt die Zusammenarbeit zwischen dem NEUWOGES-Konzern und dem Förderverein der Grundschule Süd.



Passender hätte das Wetter an diesem Tag im Juli nicht sein können, denn die Sonne strahlte mit den Besuchenden des Sommerfestes in der Horst-Jonas-Straße um die Wette.

Die einst verwilderte, längst von der Natur zurückeroberte Fläche in der Südstadt, war schon nach dem gemeinsamen Frühjahrsputz von NEUWOGES-Mitarbeitenden, Mitgliedern des Fördervereins der Grundschule Süd, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern kaum mehr wiederzuerkennen. Das erneute Zusammentreffen wurde dieses Mal genutzt, um Obstbäume zu pflanzen,

Blühwiesen-Samen auszustreuen, Bänke und Zäune zu streichen – aber auch, um die gelungene Zusammenarbeit zu feiern.

Bastel- und Bewegungsangebote sowie süße Leckereien standen für die jüngsten Besuchenden hoch im Kurs. Großes Interesse hatten die Grundschülerinnen und -schüler aber auch daran, wie ein Baum gepflanzt wird.

Wir sind gespannt, wie sich das Ökoprojekt weiterentwickelt – Ideen für die weitere Gestaltung gibt es bereits.



Gernot Kunzemann teilt sein Wissen über Wildbienen und deren süßes Produkt gern.





Die NEUWOGES präsentiert am 11. November 2023 im Jahnsportforum:
HANDBALL PUR! IM JANSPORTFORUM

12:00 Uhr

männliche B-Jugend vs. Mecklenburger Stiere (Oberliga Ostsee-Spree)

14:00 Uhr

weibliche B-Jugend vs. Thüringer HC (Regionalliga Nordost)

16:30 Uhr

Frauen vs. Rostocker HC (3. Liga)

19:00 Uhr

Männer vs. SG Uni Greifswald/ Loitz (Oberliga Ostsee-Spree)

Der Ticketverkauf startet am 17. Oktober 2023.
Tickets gibt es beim Ticket-Service Neubrandenburg im HKB.
Ticketpreise: 15,- € / 10,- € ermäßigt



STUDIO AM SEE.COM FESTIVAL DER KÜNSTE



Eintauchen ins Reich der Fantasie



Regionalbibliothek
Neubrandenburg

„Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.“
Wie recht Heinrich Heine mit diesem Ausspruch hat, zeigt sich mit einem Blick in die Neubrandenburger Regionalbibliothek.



Offen, freundlich, hell, geräumig, gemütlich – wer in die Regionalbibliothek Neubrandenburg geht, fühlt sich sofort willkommen. Auf rund 1.800 Quadratmetern finden sich ungefähr 110.000 entlehbare Medien. Dazu gehören die klassischen Bücher – von Sach-, Fach- und Reiseliteratur über Belletristik und fremdsprachiger Literatur – aber auch analoge Spiele, DVDs, CDs, Blu-rays, Zeitschriften und Konsolenspiele.

„Unser Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger der Vier-Tore-Stadt und darüber hinaus. Wir verstehen uns als ein Ort

der Begegnung, an dem die Menschen generationenübergreifend zusammentreffen, an dem gelernt wird und wo soziale, kulturelle und digitale Teilhabe stattfindet“, sagt Bibliotheksleiterin Anne Drews. Auch ohne Bibliotheksausweis kann hier geschnökert,



gestöbert, gespielt, Musik gelauscht oder an den Computerarbeitsplätzen recherchiert werden. „Wir sind ein offenes Haus, fungieren als der „Dritte Ort“ zwischen Schule bzw. Arbeit und dem Zuhause“, beschreibt Anne Drews die Bedeutung und das Konzept der Bibliothek.

Eine moderne, zeitgemäße Ausstattung, inklusive Angebote und der Zugriff auf die Onleihe Mecklenburg-Vorpommern, dem Brockhaus-Schülertraining oder dem Streamingdienst Filmfreund lassen keine Nutzer-Wünsche offen.

Darüber hinaus punktet die Regionalbibliothek mit unterschiedlichen Veranstaltungsformaten: Dazu gehören die SpielBar, bei der Interessierte zusammen Gesellschaftsspiele spielen, aber auch ganz klassisch, Autorenlesungen oder Buchpremierer.

Alle Informationen zum breiten Medienangebot, den verschiedenen Veranstaltungsformaten und aktuelle Aktionen finden Sie unter www.bibliothek-nb.de.

Jubilare: Unsere Gewerberaummieter

Wir gratulieren unseren Gewerberaummietern zu ihren Miet-Jubiläen im Juli, August und September am gleichen Standort:

5 JAHRE

Einklang
Stephan Wegner,
Turmstraße 24

10 JAHRE

H & M
Hennes & Mauritz
Marktplatz 1

Caritas Mecklenburg e. V.
Clara-Zetkin-Straße 53

Blütenzauber
Annette Schiemann
Stargarder Straße 11

Alex – Alexander Repin
Wartlaustraße 11

Rechtsanwalt Stefan Rohr
Turmstraße 13

Kosmetik Jana Kraatz
Turmstraße 19

Friseursalon
Ansgar Paul
Clara-Zetkin-Straße 53

20 JAHRE

Neels GbR
Annelie und Stefan Neels
Turmstraße 3

Arztpraxis
Dr. Regine Pooyeh
Salvador-Allende-Straße 7



Nachhaltige Weihnachtsanhänger

Aus leeren Tomatenmark- oder Senftuben können tolle Tannenbäume und Sterne entstehen. Nutzt sie als glänzenden Weihnachtsbaumschmuck oder Geschenkanhänger.



BASTELMATERIAL:

- 1 leere Tube Tomatenmark oder Senf
- Schere
- feste und weiche Unterlage
- Löffel
- Bleistift oder Kugelschreiber
- Faden

1: Schneidet von der leeren Tube vorsichtig den Verschluss und das Ende ab. Schneidet den Mittelteil auf und wascht alle Lebensmittelreste gründlich ab.

2: Legt das Metall auf eine feste Unterlage (zum Beispiel ein Holzbrettchen oder eine Steinplatte) und glättet es vorsichtig mit einem Löffel. Nehmt dafür am besten einen alten Löffel, da er ein wenig zerkratzen kann.

3: Zeichnet die gewünschten Formen (Stern, Mond oder Tannenbaum) auf das Metall und schneidet sie aus. Seid vorsichtig, das Metall kann scharfkantig sein.

4: Legt die Anhänger auf eine weichere Unterlage aus Kork oder Pappe. Drückt mit einem Bleistift oder Kugelschreiber verschiedene Muster auf die Rückseite. Diese erscheinen auf der Vorderseite als Erhebungen. Locht die Anhänger und zieht einen Faden als Aufhängung durch.



Rätselspaß für Groß und Klein

Viel Spaß bei Malen nach Zahlen. Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen.



Jede Einsendung, erhält unter Angabe des Alters und der Postanschrift ein kleines Dankeschön. (Gilt für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre.)



Rätselecke

In jeder Ausgabe finden Sie ein Preisausschreiben, das inhaltlich im Zusammenhang mit unserer Arbeit steht.

Rätselauflösung:

Dialog 2/2023 – In der Oststadt hat unser Geschäftsfeld Gebäudeservice die Bestandspflege für unsere Wohnquartiere übernommen. Aus den richtigen Antworten zog unsere Glücksfee unter Ausschluss des Rechtsweges die drei Gewinner: Kathi Rachow, Kurt Pieper und Flora Bülow.
Herzlichen Glückwunsch!

Das neue Rätsel:

Seit wann sind wir mit unserem Kundenportal „Meine NEUWOGES“ für Sie rund um die Uhr erreichbar?

Die Antwort schicken Sie bitte unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse bis zum 15.11.2023 per E-Mail an: kundenzentrum@neuwoges.de oder per Post an:

NEUWOGES
Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg
Kennwort: „Dialog 3/2023“

Aus den richtigen Einsendungen verlosen wir unter Ausschluss der Öffentlichkeit drei Vier-Tore-Gutscheine im Wert von je 20 €. Viel Glück!





CineStar
So macht Kino Spaß.

CineClassic – Eintritt nur 6 €

Freuen Sie sich auf schöne Kinomomente im Neubrandenburger Cine Star.



CineClassic
nur am 18.10.2023
15:00 Uhr | 17:30 Uhr

Gratis-Coupon: Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es ein alkoholfreies Getränk gratis. Dieser Coupon ist nur in Verbindung mit Kauf einer Eintrittskarte für 6 € einlösbar!

18. Oktober | Akropolis Bonjour

Thierry hat sich aus dem Berufsleben zurückgezogen und eine Obsession tausende alte Familienfotos zu digitalisieren. Seine Frau, die Ärztin Claire, hat schon lange das Gefühl, dass aus ihrer Ehe die Luft raus ist. Als sie ihm eröffnet, dass sie die Scheidung will, fasst Thierry einen Plan: Er will noch einmal den Familien-Urlaub von 1998 nachstellen und die Romantik von damals wieder aufleben lassen.



CineClassic
nur am 15.11.2023
15:00 Uhr | 17:30 Uhr

Gratis-Coupon: Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es ein alkoholfreies Getränk gratis. Dieser Coupon ist nur in Verbindung mit Kauf einer Eintrittskarte für 6 € einlösbar!

15. November | Im Taxi mit Madeleine

Die 92-jährige Madeleine ruft ein Taxi, um in das Altersheim zu gelangen, in dem sie von nun an leben soll. Sie bittet Charles, einen etwas desillusionierten Fahrer, an den Orten vorbeizufahren, die in ihrem Leben eine Rolle gespielt haben, diese bewegt Charles zutiefst. Er vertraut sich ihr daraufhin an. Madeleine ist jedoch mit allen Wassern gewaschen und teilt ihre Lebensweisheiten mit ...



CineClassic
nur am 20.12.2023
15:00 Uhr | 17:30 Uhr

Gratis-Coupon: Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es ein alkoholfreies Getränk gratis. Dieser Coupon ist nur in Verbindung mit Kauf einer Eintrittskarte für 6 € einlösbar!

20. Dezember | Happy 50

Yves' Freunde haben ihm zu seinem 50. Geburtstag die Augen verbunden, damit das Geburtstagskind nicht sieht, dass die Reise auf eine griechische Insel geht. Doch der Flug ist ersatzlos gestrichen. Er lädt alle auf sein geerbtes Landgut in der Bretagne ein. Nur wenn gute Freunde zu lange im Wohnzimmer aufeinander hocken, gehen sie sich auf die Nerven und unliebsame Enthüllungen purzeln...



Wir gratulieren...

allen Mieterinnen und Mietern, die im Juli, August und September ihren Ehrentag feierten!

75 Jahre

Eberhard Epperlein, Harry Kroll, Marianne Peters, Karl-Heinz Gilthorn, Rudolf Zander, Klaus Brennführer, Rosemarie Grunwald, Jochen Nebrich, Ruth Holzhausen, Horst Koepke, Joachim Wollinsky, Gertrud Rohmann, Ursula-Karin Schuppenhauer, Ulrich Witte, Gisela Lüder, Udo Bachmann, Monika Wegner, Manfred Razny, Klaus Brüshaber, Christel Marohn, Marianne Sommer, Ursula Maria Börst, Ilona Mantei, Ingrid Zwillus, Wolfgang Granzow, Rita Bielicke, Violett Roehrich, Uwe Hempel, Christa Schulz, Monika Pelz, Wolfgang Leppin, Silvia Fleischer

80 Jahre

Heidrun Greifeld, Manfred Risch, Renate Reich, Helmut Tiede, Isolde Selzer, Gertrud Schröder, Anni Mann, Wolfgang Masch, Rudolf Dahlke, Gerlinde Grosenick, Christiane Brammann, Marlies Post, Gunnar Haase, Alois Thal, Helga Holzappel, Rosemarie Ehlebracht, Karla Hilde Wolter, Simone Schultz, Brigitte Bartelt, Curt Wolfgang Klemm, Karin Gielow, Sabine Prinz, Christa Gnuschke, Manfred Wolff, Gert Fritz Boeck, Brigitte Schneider, Waltraud Risch, Werner Pfennig, Dieter Stoll, Klaus-Dieter Büstrin, Elli Heiden, Helga Zywicki, Wolfgang Rembow, Hannelore Hafke, Christa Balfanz, Elfriede Fritz, Dieter Harring, Gerlinde Voth, Klaus Sydow, Christel Szafranski, Volker Behrens, Klaus Dutschmann, Astrid Schürgut, Helmut Begert

85 Jahre

Hannelore Franck, Renate Günther, Ingrid Jonas, Anita Schumacher, Eva Kaßner, Helmut Franze, Ingrid Zech, Hildegard Richert, Walter Fischer, Alla Muradova, Peter Schneider, Hans-Friedrich Naumann, Helga Wilke, Renate Fritsch, Gerhard Milinski, Hannelore Kunkel, Christian Nagel-Heyer, Inge Krüger, Ingeborg Huppel, Christa Kühl, Gerlinde Spreer, Egon Mews, Gisela Menz, Dr. Renate Wolff, Hans-Joachim Witt, Gudrun Michael, Leonore Vonthien, Doris Nehls, Ingrid Wetzels, Ingrid Boelcke, Karl-Heinz Rebien, Ilse Papendorf, Lenore Wessolleck

86 Jahre

Renate Kabbe-Oussaifi, Walter Ringel, Annemarie Bengelsdorf, Siegfried Sager, Fritz Tanski, Renate Garbrecht, Werner Jahn, Hilde Paetow, Gerda Raedel, Valentina Chuprina, Helga Masch, Inge Rehfeld, Käthe Schulz, Gerhard Gober, Rosalinde Häckel, Gabriele Hinz, Ingrid Bremer, Gisela Wobser, Marianne Wenzel, Renate Jahn, Frieda Czuminski, Evelyn Lehmann, Hannelore Pahlke, Ingrid Schneider, Hildegard Plehn, Helma Schmökel, Elfriede Röhl

87 Jahre

Ingrid Sroda, Freia Brauße, Günther Zimmermann, Horst Schulz, Ursula Höwner, Ilona Krone, Regina Rietdorf, Gerda Kinne, Elise Borkowski, Gisela Heidler, Gisela Heidler, Marianne Renate Musall, Ulrich Szymkowiak, Ingeborg Meergans, Rose-Marie Przygodda, Helma Bem, Horst Guski, Inge Klingbeil, Ella Felk, Ingrid Meyer, Ingeborg Schieritz, Horst Strauß, Gerda Schimanski, Marianne Witzke, Ilse Ruhnke, Inge Burde, Inge Kühne, Magda Försterling, Gisela Granzow, Ilse Grubert, Rosemarie Schack

88 Jahre

Edelgard Wittmann, Sigrid Valtin, Adolf Bockholdt, Hiltraud Meyer, Helga Kraatz, Dorchen Puchert, Ilse Müller, Günter Wilsch, Ilse Schlicht, Gisela Möhring, Gerhard Bahlke, Horst Neuhoff, Lotte Koplin, Werner Wollmacht, Hildegard Enge, Elise Anna Arndt, Fritz Schwandt, Siegfried Schieritz, Edith Jaschob, Irina Repp, Edith Timm, Marianne Rebien, Brunhild Trinkhaus, Hans-Dieter Strohhfeld, Erika Badzio, Brigitta Moehl, Günter Gennis, Christine Priem, Gisela Hammerl

89 Jahre

Eveline Ackner, Ingrid Gluth, Siegfried Lehmann, Horst Brandt, Resi Wegner, Ilse Raddatz, Hans Grötschel, Dora Haaker, Gisela Martens, Charlotte Sokoll, Anneliese Harz, Winrich Siemoneit, Sigried Block, Henny Frey, Günther Mührer, Waltraud Nowack, Dieter Groß, Friedel Brandt, Margarete Wudtke, Christel Lück, Edith Retzlaff, Gisela Neumann, Lothar Köhler, Renate Wegner, Enno Knies, Hildegard Müller, Manfred Meyer, Dieter Mann, Erna Blank, Gerda Förster

90 Jahre

Gertrud Miltz, Lilli Weiß, Helga Kroggel, Annaliese Wiesenberg, Dr. Franz Marx, Friedrich Lange, Ruth Dähne, Christel Stapel, Ingeborg Überschär, Gerda Hoffmann, Horst Presch, Manfred Skroch, Hubert Reinike, Irmgard Preuß, Helga Bräuer, Waltraud Knaak, Dorothea Illgen, Ursula Resech, Maria Else Pfeil, Maria Repin, Hannelore Landmann, Ingeborg Stark, Käte Neumann

91 Jahre

Hannelore Rehfeld, Karl-Heinz Kunkel, Karlheinz Wenzel, Gisela Thews, Waltraud Roß, Ingeborg Franck

92 Jahre

Helga Schmallandt, Annemarie Blumberg, Lore Strasen

93 Jahre

Gisela Peters, Waldemar Fietz, Karl-Heinz Krog, Christel Gutenbeil, Ernst-August Gehrke, Waltraud Hagemann, Richard Hinz, Eva Neitsch, Karoline Gutz, Margot Nitz, Gisela Schmidt

94 Jahre

Heinz Resech, Erika Küster, Elli Müller, Brigitte Anclam, Hans Thews, Ilse Lehmann, Edith Kasbaum, Edith Völkert

95 Jahre Walter Strehl, Ruth Tempe,
Waltraud Wasmund

96 Jahre Fritz Schmidt, Irma Wedwitschka,
Johanna Steinborn, Erika Müller

97 Jahre Dora Marta Riechmann

101 Jahre Frieda Wulff,
Charlotte Reichelt

**FITFLAT INTERNET
ZEIT, EIN SCHNÄPPCHEN
EINZUTÜTEN**

AKTION

Internet ab 50 Mbit/s*

- ✓ 3 Monate Internetfestpreis frei
- ✓ Einrichtung frei

SICHERN SIE SICH IHREN SOMMERRABATT!



0800 3500-800
fitflat.de

*Voraussetzung ist der Multimediaanschluss fitflat connect. Hierzu fallen – abhängig vom vereinbarten Produkt – monatliche zusätzliche Kosten an. Die Aktion gilt für Internetneukunden. Die Aktion ist für alle Internetprodukte fitflat basic mit Smart-Option und fitflat comfort ab 50 Mbit/s möglich. Nicht mit anderen fitflat Internetaktionen kombinierbar. Vollständige Vertragsbedingungen unter: fitflat.de. Aktionszeitraum: 30.08.2023 bis 14.10.2023

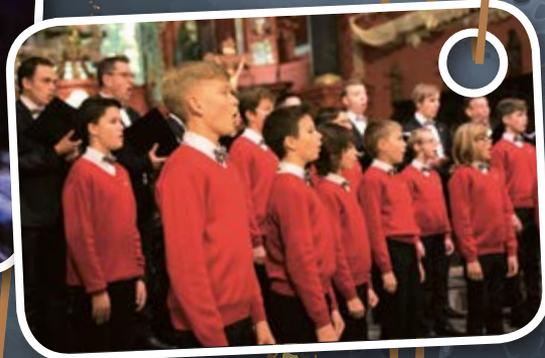
Ticket-Service im HKB: Mit uns haben Sie immer gute Karten!
Zum Verschenken oder Behalten.



Mi., 13.12.2023
Konzertkirche
Nicole & Band



So., 17.12.2023
Konzertkirche
Royal Classical Ballet
Nussknacker & Schwanensee



So., 14.01.2024
Konzertkirche
Poznaner Knabenchor
AVE MARIS STELLA



Fr., 08.03.2024
Jahnsportforum
Paul Panzer



Fr., 26.01.2024
Konzertkirche
Die Eiskönigin
Die Musik-Show auf Eis



Sa., 02.11.2024 und
So., 03.11.2024
Jahnsportforum
Cavalluna 2024



www.neuwoges.de

www.neuwoges-karriere.de



IMPRESSUM

Herausgeber:

NEUWOGES

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Heidenstraße 6 | 17034 Neubrandenburg

Tel. 0395 450 1 450 | www.neuwoges.de

NEUWOGES-Redaktion:

Matthias Trenn, Christine Klose, Frances Rädke

Druck:

STEFFEN MEDIA GmbH

Bildnachweis:

stock.adobe.com: S. 2 ©Studio Romantic, S. 12 ©Gerhard Ledwinka, S. 20 - 21 ©Toltemara,
S. 22 ©devastudios, S. 30 ©devastudios, ©Co-Design, S. 31 ©lev dolgachov, ©cinestar
S. 15 ©neueins GmbH, S. 23 ©Taro Kataoka, S. 28 © Regionalbibliothek Neubrandenburg